



BEISPIELHAFTES KLASSENERGEBNIS FÜR DEN FINANCE COACH ZU ARBEITSBLATT 1a



	Verhalten	Risikobereitschaft	Absicherung
Heute	No risk – no fun! Adrenalinreiche, riskante, trendige Sportarten bevorzugt; Grenzen der Leistungsfähigkeit werden ausgetestet.	Sehr hoch (risikoaffin)	Nur das, was ges. unbedingt erforderlich ist, z. B. Helm (Unfallgefahr wird unterschätzt; mir passiert schon nichts).
Mit 25:	Weiterhin an Neuem interessiert, aber es wird nicht mehr alles bedenkenlos ausprobiert. Mögliche Verletzungsgefahren werden realisiert.	Überdurchschnittlich	Geringere Risikobereitschaft mit Blick auf Verpflichtungen im Alltag und im Beruf. Über zus. Absicherung wird nachgedacht. Abschluss erster freiwilliger Versicherungen.
Mit 35:	Rücksichtnahme auf evtl. Partner, Familie, Kinder und Beruf gewinnt an Bedeutung. Konsequenzen eines Unfalls werden ins Kalkül gezogen.	Lässt nach, mittel	Verändertes Freizeitverhalten; Absicherung des unmittelbaren Umfeldes, z. B. über Berufsunfähigkeits- oder Risikolebensversicherung.
Mit 45:	Weniger Zeit für Sport aufgrund privater und beruflicher Verpflichtungen.	Gering (risikoavers)	Wie mit 35 zzgl. Risikoabsicherung mittels Prävention. Stärkere Beachtung der Leistungsgrenzen.
Mit 65:	Einschränkungen aufgrund gesundheitlicher Probleme. Genuss und Ruhe stehen im Vordergrund.	Eher gering (risikoavers)	Kontrolle und Vorsorge stehen im Mittelpunkt; Sport zur Aufrechterhaltung der Gesundheit oder als Rehamaßnahme; Freizeitverhalten wird dem Alter angepasst. Motto: „Weniger ist mehr.“ Erkenntnis: Es gibt keinen Sieg unter der Sonne.

Ansichtsexemplar

Leben ist immer individuell und wird maßgeblich von der persönlichen Einstellung und der familiären Lebenssituation bestimmt.





BEISPIELHAFTES KLASSENERGEBNIS FÜR DEN FINANCE COACH ZU ARBEITSBLATT 1b



	Verhalten	Risikobereitschaft	Absicherung
Heute	Eingegrenzter Radius (wg. Alter oder Budget). Reise mit den Eltern, der Jugendgruppe, Klassenfahrt. Sich ausprobieren, Erfahrungen sammeln, sich in der Gruppe positionieren.	Eher größer	Durch Aufsicht der Erwachsenen.
Mit 25:	Die Welt entdecken. Strapazen werden gerne in Kauf genommen.	Sehr hoch (risikoaffin)	Beschränkung auf das Notwendigste (Pflichtversicherung).
Mit 35:	Familienplanung läuft, ggfs. sind schon Kinder da. Erfolg im Beruf/Karriere als Triebfeder.	Lässt nach, mittel	Verändertes Verhalten aufgrund einer anderen Wahrnehmung von Gefahr. Vorsorgepflicht gegenüber Dritten (Insassenversicherung, Schutzimpfung, Reiserücktrittsversicherung).
Mit 45:	Erreichten Status und Lebensstandard halten und absichern.	Lässt weiter nach	Wie mit 35 zzgl. erster Einschränkungen aufgrund gesundheitlicher Probleme. Berücksichtigung insbesondere der medizinischen Infrastruktur. Dezidiertere Reisevorbereitung. Gesundheitsvorsorge wird ernster genommen.
Mit 65:	Gesundheit und Bequemlichkeit stehen im Mittelpunkt.	Gering (risikoavers)	Extrem detaillierte Reiseplanung und Vorbereitung. Keine Experimente: So viele Absicherungsmöglichkeiten wie möglich werden ausgeschöpft (Reisegepäck, Reiserücktritt, Krankentransport). Vorsorge treffen für alle Fälle: Fokus auf funktionierender Infrastruktur und medizinischer Versorgung.

Leben ist immer individuell und wird maßgeblich von der persönlichen Einstellung und der familiären Lebenssituation bestimmt.





BEISPIELHAFTES KLASSENERGEBNIS FÜR DEN FINANCE COACH ZU ARBEITSBLATT 1c



	Verhalten	Risikobereitschaft	Absicherung
Heute	Schule, Vorbereitung aufs Berufsleben oder weiterführende Schule, Studium.	Gering (risikoavers)	Elternhaus, Staat, eigenes Verhalten.
Mit 25:	Ausbildung erfolgreich beendet, erstes Arbeitsverhältnis, Studium fast beendet.	Eher größer	Staat durch Sozialversicherung, Abschluss erster freiwilliger Versicherungen (Berufsunfähigkeit).
Mit 35:	Erfolg in Beruf/Karriere als Triebfeder. Evtl. Familienplanung, ggfs. sind schon Kinder da. Sich selbstständig machen, Geschäftsgründung.	Mittel bis hoch	Arbeitsplatz- und Ortswechsel wegen Weiterentwicklung im Beruf. Vorsorge für die Familie (Risiko-/Lebensversicherung, Ausbildung der Kinder). Businessplan und solide Geschäftsidee, genügend finanzielle Reserven, um Durststrecke zu überstehen, private Vorsorge.
Mit 45:	Erreichten Status halten und weiter ausbauen.	Lässt nach, mittel	Investition in weitere Qualifikation, lebenslanges Lernen.
Mit 65:	Planung/Vorbereitung auf den Ruhestand.	Gering (risikoavers)	Verhalten/Lebensstil an den neuen Lebensabschnitt anpassen.

Ansichtsexemplar

Leben ist immer individuell und wird maßgeblich von der persönlichen Einstellung und der familiären Lebenssituation bestimmt.



BEISPIELHAFTES KLASSENERGEBNIS FÜR DEN FINANCE COACH ZU ARBEITSBLATT 1d



	Verhalten	Risikobereitschaft	Absicherung
Heute	Du lebst bei deinen Eltern im Haushalt.	Hoch	Du bist über deine Eltern abgesichert und bei diesen mitversichert (Haftpflcht, Hausrat).
Mit 25:	Du hast eine erste eigene Wohnung, evtl. mit Partner, oder lebst mit Freunden in einer WG.	Lässt nach, mittel	Beschränkung auf die notwendigsten Versicherungen, evtl. wird eine zus. Versicherung gegen Diebstahl abgeschlossen (Fahrrad, Laptop, Smartphone etc.).
Mit 35:	Wachsender Lebensstandard, ggfs. Familiengründung und Kinder.	Lässt weiter nach	Erweiterte Vorsorge Hausrat und Haftpflichtversicherung, zus. geeignete Sicherheitsmaßnahmen finden Berücksichtigung (z. B. Kindersicherungen, Rauchmelder, Feuerlöscher).
Mit 45:	Erreichten Status und Lebensstandard halten und absichern.	Lässt weiter nach	Schutz des Eigentums durch geeignete Versicherungen, zusätzliche Maßnahmen werden geprüft (Alarmanlage, einbruchsichere Fenster und Türen etc.).
Mit 65:	Du lebst mit Partner oder allein.	Gering (risikoavers)	Alle Absicherungsmöglichkeiten werden ausgeschöpft.

Ansichtsexemplar

Leben ist immer individuell und wird maßgeblich von der persönlichen Einstellung und der familiären Lebenssituation bestimmt.



BEISPIELHAFTES KLASSENERGEBNIS FÜR DEN FINANCE COACH ZU ARBEITSBLATT 1e

	Verhalten	Risikobereitschaft	Absicherung
Heute	Ernährung und gesundheitsbewusstes Verhalten sind geprägt von den Eltern. Soziokulturelle Einflüsse können zu Drogenkonsum oder Essstörungen führen.	Sehr hoch (risikoaffin)	Durch Aufsicht und Vorbildfunktion der Eltern; Spätfolgen werden oft unterschätzt.
Mit 25:	Es wird nicht mehr alles bedenkenlos ausprobiert.	Hoch	Schlafdefizit wird reduziert wegen Verpflichtungen im Alltag und Beruf; legale Genussmittel ja; Ernährung mit Convenience Food wird bevorzugt wegen Zeitersparnis.
Mit 35:	Ernährung und Gesundheit bekommen einen höheren Stellenwert.	Lässt nach, mittel	Das Ernährungsverhalten und die Lebensweise werden den veränderten Wertevorstellungen und dem aufgeklärten Verbraucherverhalten angepasst.
Mit 45:	Die Erhaltung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit bekommt größere Bedeutung	Niedrig	Wie 35; darüber hinaus werden Vorsorgeuntersuchungen und weitere regelmäßige Check-ups wahrgenommen.
Mit 65:	Ernährung und Gesundheit stehen im Mittelpunkt.	Gering (risikoavers)	Fokus auf gesunder Ernährung und Lebensweise wegen Angst vor möglichen Erkrankungen.

Leben ist immer individuell und wird maßgeblich von der persönlichen Einstellung und der familiären Lebenssituation bestimmt.